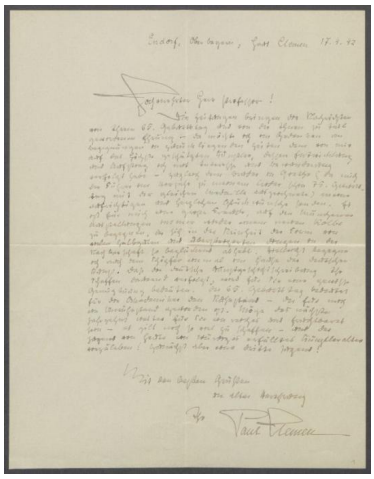
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 21.11.2026

Brief von Paul Clemen an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Paul Clemen
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	17.04.1942
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.83
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 243
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1504499
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Gratulation zum 65. Geburtstag Georg Kolbes und zur Verleihung der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Transkription

Endorf, Oberbayern, Paul Clemen,17.4.42

Hochverehrter Herr Professor!

Die Zeitungen bringen die Nachrichten
von Ihrem 65. Geburtstag und von der Ihnen zu Teil
gewordenen Ehrung — Da möchte ich im Gedenken an
Begegnungen in zurückliegenden Zeiten dem von mir
auf das Höchste geschätzten Künstler, dessen Entwicklung
und Aufstieg ich mit Interesse und Bewunderung
verfolgt habe — zugleich dem Bruder in Goethe (da mich
der Führer im Vorjahr zu meinem leider schon 75. Geburts-
tag mit der gleichen Medaille auszeichnete) meine
aufrichtigen und herzlichen Glückwünsche senden. Es
ist für mich eine große Freude, auf den Münchener
Ausstellungen immer wieder einem neuen Kolbe
zu begegnen, der sich in der Reinheit der Form von
vielen halbguten und übersteigerten Dingen in der
Nachbarschaft so beglückend abhebt. Vielleicht begegne
ich auch dem Schöpfer einmal im Hause der Deutschen

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 21.11.2026

Kunst. Daß die deutsche Kunstgeschichtschreibung Ihr Schaffen dauernd verfolgt, wird für Sie eine gewisse Genugtuung bedeuten. Der 65. Geburtstag bedeutet für den Akademiker den Ruhestand — der für mich ein Unruhestand geworden ist. Möge das nächste Jahrzehnt weiter für Sie ein reiches und fruchtbares sein — es gilt noch so viel zu schaffen — und der Jugend von heute ein würdiges erfülltes Künstleralter vorzuleben! Zunächst aber eine dritte Jugend!
Mit den besten Grüßen
in alter Verehrung

Ihr
Paul Clemen